ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 23. November 1973

über die Gewährung des in Artikel 125 des Vertrages vorgesehenen Zuschusses aus dem Europäischen Sozialfonds an die Bundesrepublik Deutschland zu Aufwendungen für von den Berufsgenossenschaften, der Bundesknappschaft, den Arbeiterrentenversicherungsträgern und vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführte Berufsumschulungs- und Umsiedlungsmaßnahmen

(Antragsunterlagen ESF Nrn. 71.052, 71.130, 72.049 B, 72.051, 72.052, 72.055, 72.060, 72.115, 72.116, 72.117, 72.125)

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(74/68/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2396/71 des Rates vom 8. November 1971 [1] zur Durchführung des Beschlusses des Rates vom 1. Februar 1971 über die Reform des Europäischen Sozialfonds [2] und insbesondere auf Artikel 12,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Bundesrepublik Deutschland hat mit ihren Anträgen vom 16. Juni und 28. Dezember 1971 sowie vom 19. Juni, 23. Juni, 21. Dezember und 27. Dezember 1972 und vom 20. Februar 1973 um den in Artikel 125 des Vertrages vorgesehenen Zuschuß zu Ausgaben für Berufsumschulungsmaßnahmen in Höhe eines Gesamtbetrags von 43 636 561,75 DM und für Umsiedlungsmaßnahmen in Höhe eines Betrages von 111 155,78 DM gebeten.

Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 2396/71 wird dieser Zuschuß noch für Maßnahmen gewährt, die vor dem 1. Mai 1972, dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung, begonnen und vor dem 1. Juli 1972 abgeschlossen worden sind. Hierbei müssen die zwecks Gewährung dieses Zuschusses vorgelegten Anträge in Anwendung der Bestimmungen der Verordnung Nr. 9 des Rates vom 25. August 1960 [3], zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 37/67/EWG des Rates [4], sowie der zur Durchführung dieser Verordnung ergangenen Vorschriften geprüft werden.

Die obigen Anträge der Bundesrepublik Deutschland betreffen gemäß Artikel 1, 3 und 6 der Verordnung Nr. 9 unter der Aufsicht und auf Kosten der Berufsgenossenschaften (BG), der Bundesknappschaft, der Landesversicherungsanstalten (LVA), der Bundesbahnversicherungsanstalt und der Seekasse durchgeführte Berufsumschulungsmaßnahmen und vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführte Umsiedlungsmaßnahmen. Der für diese Maßnahmen insgesamt beantragte Betrag gliedert sich wie folgt auf:

Dienststelle oder Körperschaft	*Beantragter Betrag*	
	Umschulung DM	Umsiedlung DM
1. Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein des Landes Nordrhein-Westfalen		111 155,78
2. Berufsgenossenschaften (BG)		
a) gewerbliche Berufsgenossenschaften		
— Bau-BG Frankfurt	208 554,15	
— Bau-BG Hamburg	202 338,03	
— Bau-BG Hannover	615 518,84	
— Bau-BG Wuppertal	669 987,93	
— Bayerische Bau-BG, München	475 890,39	
— Bergbau-BG Bochum, Bonn, Clausthal-Zellerfeld, München, Saarbrücken	1 342 908,75	
— BG der chemischen Industrie, Heidelberg	184 719,51	

[1] ABl. Nr. L 249 vom 10. 11. 1971, S. 54.
[2] ABl. Nr. L 28 vom 4. 2. 1971, S. 15.
[3] ABl. Nr. 56 vom 31. 8. 1960, S. 1189/60.
[4] ABl. Nr. 33 vom 24. 2. 1967, S. 526/67.

	DM	DM
— BG Druck und Papierverarbeitung, Wiesbaden	239 546,18	
— BG für den Einzelhandel, Bonn	136 769,78	
— BG für Fahrzeughaltungen, Hamburg	124 233,07	
— BG für Feinmechanik und Elektrotechnik, Köln	404 381,24	
— BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg	78 984,50	
— BG der keramischen und Glasindustrie, Würzburg	82 457,16	
— BG Nahrungsmittel und Gaststätten, Mannheim	1 161 775,80	
— BG der Straßen-, U- und Eisenbahnen, Hamburg	17 948,13	
— Binnenschiffahrts-BG, Duisburg	147 991,35	
— Fleischerei-BG, Mainz	129 457,94	
— Großhandels- und Lagerei-BG, Mannheim	421 597,48	
— Hütten- und Walzwerks-BG, Essen	284 651,87	
— Lederindustrie-BG, Mainz	16 925,05	
— Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-BG, Düsseldorf	731 270,57	
— Norddeutsche Holz-BG, Bielefeld	215 416,41	
— Nordwestliche Eisen- und Stahl-BG, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover	630 439,45	
— See-BG, Hamburg	129 566,69	
— Papiermacher-BG, Mainz	17 505,64	
— Steinbruchs-BG, Hannover	213 439,49	
— Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-BG, Stuttgart	21 187,81	
— Süddeutsche Eisen- und Stahl-BG, Mainz	635 712,56	
— Süddeutsche Holz-BG, München	149 101,28	
— Südwestliche Bau-BG, Karlsruhe	176 962,49	
— Textil- und Bekleidungs-BG, Augsburg	77 746,84	
— Tiefbau-BG, München	488 545,58	
— Württembergische Bau-BG, Stuttgart	295 726,70	
— Zucker-BG, Hildesheim	18 614,82	
b) landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften:		
— Badische landwirtschaftliche BG, Karlsruhe	1 058,92	
— Gartenbau-BG, Kassel	42 252,02	
— Landwirtschaftliche BG Oberbayern, München	11 064,50	
— Landwirtschaftliche BG Niederbayern, Oberpfalz, Landshut	24 345,87	
— Landwirtschaftliche BG Ober- und Mittelfranken, Bayreuth	40 278,53	
— Landwirtschaftliche BG Rheinhessen, Pfalz, Speyer	1 789,00	
— Landwirtschaftliche BG Württemberg, Stuttgart	54 514,56	
— Landwirtschaftliche BG Saarland, Saarbrücken	19 033,47	
— Hessisch-Nassauische landwirtschaftliche BG, Kassel	12 562,02	
— Rheinische landwirtschaftliche BG, Düsseldorf	6 695,42	
— Westfälische landwirtschaftliche BG, Münster	69 377,73	
— Land- und forstwirtschaftliche BG, Darmstadt	36 965,48	

	DM	DM
3. Bundesknappschaft	2 493 189,52	
4. Landesversicherungsanstalten (LVA)		
LVA Baden	1 477 791,59	
LVA Berlin	322 402,55	
LVA Braunschweig	500 196,75	
LVA Hamburg	1 216 315,27	
LVA Hannover	2 611 186,52	
LVA Hessen	1 577 987,16	
LVA Niederbayern-Oberpfalz	690 699,96	
LVA Oberbayern	861 510,70	
LVA Ober- und Mittelfranken	826 922,05	
LVA Oldenburg-Bremen	1 104 450,92	
LVA Rheinland-Pfalz	1 713 019,29	
LVA Rheinprovinz	7 900 233,97	
LVA Saarland	278 479,01	
LVA Schleswig-Holstein	1 648 232,79	
LVA Schwaben	169 860,71	
LVA Unterfranken	323 679,37	
LVA Westfalen	4 324 368,77	
LVA Württemberg	2 226 160,89	
5. Bundesbahnversicherungsanstalt	65 110,22	
6. Seekasse	236 952,74	

Die unter Ziffer 1 erwähnte Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein ist eine Dienststelle des Landes Nordrhein-Westfalen, eine Gebietskörperschaft im Sinne des Artikels 18 der Verordnung Nr. 9, und die unter Ziffern 2 bis 6 genannten Körperschaften sind durch die Entscheidung der Kommission vom 13. Dezember 1961 über die Erstellung des Verzeichnisses der Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 [1] sowie diejenige vom 18. Dezember 1969 zu seiner Ergänzung [2] in dieses Verzeichnis aufgenommen worden oder gehören zu einer Gruppe von darin aufgeführten Körperschaften.

Die Anträge enthalten die gemäß Artikel 20 und 21 der Verordnung Nr. 9 erforderlichen Mindestangaben und betreffen Maßnahmen, die in der Zeit vom 1. Januar 1969 bis zum 31. Dezember 1971 einschließlich beendigt oder durchgeführt waren, womit sie innerhalb der in Artikel 19 der Verordnung Nr. 9 festgesetzten Fristen eingereicht wurden.

Die Prüfung dieser Anträge und ihre sachliche und rechnerische Nachprüfung, die gemäß den Vorschriften der Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission über das Verfahren bei der Prüfung und Nachprüfung der Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds [3] erfolgten, haben ergeben, daß diese Anträge den Vorschriften der betreffenden Regelung entsprechen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß in dem Teil der Anträge betreffend die Bundesknappschaft einige Arbeitnehmer nach ihrer Umschulung in der öffentlichen Verwaltung als an der Ausübung hoheitlicher Befugnisse beteiligte Bedienstete wiederbeschäftigt wurden; für diese Fälle kann kein Zuschuß aus dem Fonds gewährt werden.

Die Zahl dieser Fälle, deren Prozentsatz (1,89) auf Grund des Ergebnisses der gemäß den Bestimmungen der obengenannten Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission durchgeführten stichprobenweisen Nachprüfung bestimmt worden ist, entspricht in dem Teil der Anträge betreffend die Bundesknappschaft einem Betrag von 47 121,28 DM. Dieser Betrag ist von dem für diese Körperschaft beantragten Betrag abzuziehen.

Der Anspruch auf Zuschuß aus dem Fonds für die Aufwendungen der obengenannten Dienststelle und den Körperschaften ist demnach unter Abzug eines Betrages von 47 121,28 DM anzuerkennen, womit sich der gemäß Artikel 125 des Vertrages aus dem Fonds insgesamt zu gewährende Zuschuß auf 43 636 561,75 DM —47 121,28 DM + 111 155,78 DM = 43 700 596,25 DM beläuft.

[1] ABl. Nr. 8 vom 1. 2. 1962, S. 144/62.
[2] ABl. Nr. L 6 vom 9. 1. 1970, S. 27.
[3] ABl. Nr. 153 vom 24. 10. 1963, S. 2563/63.

Der Ausschuß des Europäischen Sozialfonds ist in seinen Stellungnahmen vom 3. Mai 1973 aus den vorstehenden Gründen zu gleichen Schlußfolgerungen gelangt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die dem Europäischen Sozialfonds von der Bundesrepublik Deutschland vorgelegten Anträge auf Gewährung eines Zuschusses zu Aufwendungen der in Artikel 2 genannten Dienststelle und Körperschaften für Berufsumschulungs- und Umsiedlungsmaßnahmen, die in der Zeit vom 1. Januar 1969 bis zum 31. Dezember 1971 einschließlich beendigt oder durchgeführt wurden, entsprechen in der Höhe eines Betrages von 43 700 596,25 DM den Vorschriften, die die Arbeitsweise des Fonds regeln. Der darüber hinausgehende Teil der Anträge entspricht diesen Vorschriften nicht.

Artikel 2

Der gemäß Artikel 125 des Vertrages an die Bundesrepublik Deutschland aus dem Europäischen Sozialfonds zu leistende Zuschuß für die Dienststelle und die Körperschaften, die nachstehend aufgeführt sind, wird auf einen Betrag von 43 700 596,25 DM (11 940 053,63 RE) festgesetzt, der sich wie folgt verteilt:

Dienststelle oder Körperschaft	*Gewährter Zuschuß*	
	Umschulung DM	Umsiedlung DM
1. Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein des Landes Nordrhein-Westfalen		111 155,78
2. Berufsgenossenschaften (BG)		
a) gewerbliche Berufsgenossenschaften		
— Bau-BG Frankfurt	208 554,15	
— Bau-BG Hamburg	202 338,03	
— Bau-BG Hannover	615 518,84	
— Bau-BG Wuppertal	669 987,93	
— Bayerische Bau-BG, München	475 890,39	
— Bergbau-BG Bochum, Bonn, Clausthal-Zellerfeld, München, Saarbrücken	1 342 908,75	
— BG der chemischen Industrie, Heidelberg	184 719,51	
— BG Druck und Papierverarbeitung, Wiesbaden	239 546,18	
— BG für den Einzelhandel, Bonn	136 769,78	
— BG für Fahrzeughaltungen, Hamburg	124 233,07	
— BG für Feinmechanik und Elektrotechnik, Köln	404 381,24	
— BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg	78 984,50	
— BG der keramischen und Glasindustrie, Würzburg	82 457,16	
— BG Nahrungsmittel und Gaststätten, Mannheim	1 161 775,80	
— BG der Straßen-, U- und Eisenbahnen, Hamburg	17 948,13	
— Binnenschiffahrts-BG, Duisburg	147 991,35	
— Fleischerei-BG, Mainz	129 457,94	
— Großhandels- und Lagerei-BG, Mannheim	421 597,48	
— Hütten- und Walzwerks-BG, Essen	284 651,87	
— Lederindustrie-BG, Mainz	16 925,05	
— Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-BG, Düsseldorf	731 270,57	
— Norddeutsche Holz-BG, Bielefeld	215 416,41	
— Nordwestliche Eisen- und Stahl-BG, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover	630 439,45	

	DM	DM
— See-BG, Hamburg	129 566,69	
— Papiermacher-BG, Mainz	17 505,64	
— Steinbruchs-BG, Hannover	213 439,49	
— Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-BG, Stuttgart	21 187,81	
— Süddeutsche Eisen- und Stahl-BG, Mainz	635 712,56	
— Süddeutsche Holz-BG, München	149 101,28	
— Südwestliche Bau-BG, Karlsruhe	176 962,49	
— Textil- und Bekleidungs-BG, Augsburg	77 746,84	
— Tiefbau-BG, München	488 545,58	
— Württembergische Bau-BG, Stuttgart	295 726,70	
— Zucker-BG, Hildesheim	18 614,82	
b) landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften:		
— Badische landwirtschaftliche BG, Karlsruhe	1 058,92	
— Gartenbau-BG, Kassel	42 252,02	
— Landwirtschaftliche BG Oberbayern, München	11 064,50	
— Landwirtschaftliche BG Niederbayern, Oberpfalz, Landshut	24 345,87	
— Landwirtschaftliche BG Ober- und Mittelfranken, Bayreuth	40 278,53	
— Landwirtschaftliche BG Rheinhessen, Pfalz, Speyer	1 789,00	
— Landwirtschaftliche BG Württemberg, Stuttgart	54 514,56	
— Landwirtschaftliche BG Saarland, Saarbrücken	19 033,47	
— Hessisch-Nassauische landwirtschaftliche BG, Kassel	12 562,02	
— Rheinische landwirtschaftliche BG, Düsseldorf	6 695,42	
— Westfälische landwirtschaftliche BG, Münster	69 377,73	
— Land- und forstwirtschaftliche BG, Darmstadt	36 965,48	
3. Bundesknappschaft	2 446 068,24	
4. Landesversicherungsanstalten (LVA)		
LVA Baden	1 477 791,59	
LVA Berlin	322 402,55	
LVA Braunschweig	500 196,75	
LVA Hamburg	1 216 315,27	
LVA Hannover	2 611 186,52	
LVA Hessen	1 577 987,16	
LVA Niederbayern-Oberpfalz	690 699,96	
LVA Oberbayern	861 510,70	
LVA Ober- und Mittelfranken	826 922,05	
LVA Oldenburg-Bremen	1 104 450,92	
LVA Rheinland-Pfalz	1 713 019,29	
LVA Rheinprovinz	7 900 233,97	
LVA Saarland	278 479,01	
LVA Schleswig-Holstein	1 648 232,79	
LVA Schwaben	169 860,71	

		DM	DM
	LVA Unterfranken	323 679,37	
	LVA Westfalen	4 324 368,77	
	LVA Württemberg	2 226 160,89	
5.	Bundesbahnversicherungsanstalt	65 110,22	
6.	Seekasse	236 952,74	
	Insgesamt	43 589 440,47 (11 909 683,19 RE)	111 155,78 (30 370,43 RE)

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 23. November 1973

Für die Kommission

Der Präsident

François-Xavier ORTOLI